

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
17.09.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand:      Verpflichtung der Ausschussmitglieder nach § 30 Abs. 2 GemO**

Die Vorsitzende Frau Seiler verpflichtet per Handschlag die Ausschussmitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
17.09.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand:      Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern und zwei Stellvertreterinnen/Stellvertretern für die Mitzeichnung der Niederschriften**

Die Vorsitzende Frau Seiler bestimmt Frau Kloos von der CDU-Fraktion und Herr Zapf von der SPD-Fraktion für die Mitzeichnung der Niederschriften. Die jeweiligen Stellvertreter sind Herr Schulz von der CDU-Fraktion und Herr Oppinger von der SPD-Fraktion.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
17.09.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Stand der Übernahme der Geschwindigkeitsüberwachung durch die Stadt Speyer; Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2024  
Vorlage: 0039/2024**

Die Vorlage 0039/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Zachmann von der Fraktion B90/Die Grünen wünsche sich ein Sachstand bezüglich des Personals und die benötigten Gerätschaften der Geschwindigkeitsüberwachung. Sie frage sich auch an was es hänge, dass es noch nicht in die aktive Phase übergegangen ist.

Die Beigeordnete Frau Münch-Weinmann teilt mit, dass im Außendienst bei der Stadtverwaltung Speyer bisher drei Stellen besetzt worden sind.

Die Besetzung von zwei erforderlichen Stellen für die erwartende zusätzliche Sachbearbeitung zur Überwachung des fließenden Verkehrs steht noch aus.

Ein Grund dafür sei, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) diese Stellenausschreibungen nicht akzeptiert haben, sie erwarten eine Nachforderung.

Da diese Verzögerungen eingetreten sind, konnten die Stellen noch nicht ausgeschrieben werden. Daher ist es noch offen, wann die Stellen mit der entsprechenden Bewertung sowie mit kompetentem Personal besetzt werden können.

Bezüglich des Fahrzeuges wurden die Ausschreibungen durchgeführt. Es liegen aktuell drei Angebote von Händlern aus Speyer vor.

Diese werden derzeit geprüft und nach der Prüfung könne dann der Zuschlag erfolgen. Die Stadtverwaltung rechnet mit der Lieferung des Fahrzeuges im Januar 2025.

Zum Geschwindigkeitsmessgerät erklärt Frau Münch-Weinmann, dass eine Auswahl getroffen wurde und die nötige Konfiguration mit der Herstellerfirma bereits abgestimmt sei. Die Lieferung könne beauftragt werden, wenn der Liefertermin des Fahrzeuges bekannt sei. Zunächst müsse das Fahrzeug vorhanden sein, weil das Ganze eingebaut werden muss.

Die Geschwindigkeitsmessschulungen werden durch die Hochschule der Polizei in Rheinland-Pfalz erfolgen. Im Juni 2024 wurde bei der Hochschule angefragt und unseren Bedarf angemeldet.

Die Firma Software EurOwiG wurde mit der Lieferung mit dem Modul „Fließender Verkehr“ beauftragt und steht mit kurzem Vorlauf für die Installation bereit.

Die Räumlichkeiten für die Büroräume werden derzeit umgebaut und befinden sich im 3. OG der großen Himmelsgasse.

Die Möbelausstattung wird bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Die Beantragung der Übernahme der Zuständigkeit beim Land wurde am 12.03.2024 beantragt. Die Zuständigkeit kann nach positiver Stellungnahme des Polizeipräsidiums RLP auch übertragen werden und dies erfolgt, wenn die Stadt Speyer die notwendigen technischen und personellen Voraussetzungen zur Wahrnehmung der innerstädtischen Geschwindigkeitsüberwachung vorbehalten könne.

Als Zeitpunkt der ersten Überwachung wurde der Sommer 2024 genannt, dieser konnte aufgrund den oben genannten Punkten leider nicht realisiert werden.

Die Verwaltung geht davon aus, dass im ersten Halbjahr des Jahres 2025 die Geschwindigkeitsüberwachung übernommen wird.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
17.09.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand: Heinrich-Lang-Platz - Fortschreibung Konzept**  
**Vorlage: 0048/2024**

Die Vorlage 0048/2024 und die Präsentation sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Frau Wienen (Abt. 550, Grünflächenplanung) trägt die Präsentation vor.

Herr Buhl von der CDU-Fraktion begrüßt den Vorschlag der Verwaltung.

Herr Ableiter von der FWS-Fraktion plädiert, dass man nicht die für viel Geld beschaffene Trafokästen der Stadtwerke zerstört, für eventuelle Musikveranstaltungen. Des Weiteren hinterfragt er die Unterpflanzungen von Bäumen des Platzes.

Die Ufs-Fraktion vertreten durch Frau Keller-Mehlem stimmt der Vorlage zu. Sie freut sich, auf die familienfreundlichere Gestaltung und auf die Entsiegelung.

Frau Keller-Mehlem berichtet, dass an dem großen Beteiligungsprozess 2018 60 Personen teilgenommen haben indem viele Ideen aufkamen. Die Trinkbrunnen und die seniorenrechtlichen Sitzmöglichkeiten seien wichtige Aspekte des Platzes.

Außerdem wäre es sinnvoll, wenn es noch angedacht sei, die Ladestationen für E-Autos und E-Bikes anzubieten, diese bei den Erdarbeiten mit einzuplanen.

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt über die Ladestationen mit, dass die Rahmenbedingungen mit den Stadtwerken abzuklären seien und der optimale Standort auch noch diskutiert werden müsse.

Frau Zachmann von der Fraktion B90/Die Grünen sei erfreut über die großen Bäume mit großer Krone. Die Staudenbeete seien zielführend und alle Pflanzen sollten in den ersten 2-3 Jahren verstärkt gepflegt werden.

Die SPD-Fraktion unterstützt durch Herr Zapf, begrüßt die Verschönerung und die Verbesserung des Platzes. Er rege an, die Bürgerbeteiligungen zu erweitern, indem man Patenschaften für einzelne Objekte auf diesem Platz ausschreibt.

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat, der Fortschreibung des Gestaltungskonzepts und der schrittweisen Umsetzung in Bauabschnitten zuzustimmen. Der Ausschuss stimmt vorbehaltlich der zu genehmigenden Haushaltsmitteln den zu erwartenden Kosten zu.

**Ergebnis der Beschlussfassung:**

<b>„Ja-Stimmen“</b>	<b>„Nein-Stimmen“</b>	<b>Stimm-Enthaltungen</b>
<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

*Anlagen:*

- *Anlage 1 „Heinrich-Lang-Platz Bauabschnitte“*
- *Präsentation*

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

**1. Möblierung und Spielpunkte im Bereich der Innenstadt**

Frau Wienen berichtet, dass sich die bestehenden Bänke auf der Maximilianstraße in keinem zeitgemäßen Zustand befinden und aus Sicherheitsgründen teilweise bereits abgebaut wurden. Der Stadtrat hat einem Austausch der Bänke durch das Modell „Cado levis“ zugestimmt. Im ersten Halbjahr wurden, in Abstimmung mit weiteren Fachabteilungen und der GDKE, die bisherigen Standorte auf Eignung an dieser Stelle überprüft und weitere Standorte hinzugenommen. Das Ergebnis weist eine gleichmäßige Verteilung von konsumfreien Sitzgelegenheiten auf der Maximilianstraße auf.

Im Juli 2024 wurden die vier Telefonzellen auf der Maximilianstraße abgebaut. Auf diesen Standorten und einen weiteren wurden Bäume und Großsträucher in mobilen Pflanztrögen aufgestellt.

Da die Gehölze so guten Anklang fanden, wurden von der Leistungsgemeinschaft Speyer finanzielle Spenden für weitere zehn Gehölze zur Verfügung gestellt. Die Aufstellung der Pflanztröge erfolgt im Herbst.

Des Weiteren weist die Innenstadt kaum Spielmöglichkeiten für Kinder auf. Mithilfe des Förderprojekts Innenstadtimpulse werden temporär mehrere mobile Spielgeräte auf der Maximilianstraße sowie in den Nebenstraßen aufgestellt. Die Spielgeräte sind als Impulse zu betrachten, um zu prüfen, ob und wo es Bedarf für dauerhafte Spielangebote gibt.

*Anlagen:*

- *Anlage 1 „Präsentation Möblierung Spielpunkte“*

**2. Förderprogramm Innenstadtimpulse / Klimawandelanpassung**

Herr Freitag berichtet über den Zwischenstand des Förderprogramms „Innenstadtimpulse“ anhand der beigefügten Präsentation.

*Anlagen:*

- *Anlage 1 „Präsentation Zwischenstand Innenstadtimpulse“*

### 3. Spielanlagen „Alla Hopp“ und „Am Roßsprung“

Herr Nolasco berichtet, dass auf der Spielanlage „Am Roßsprung“ der Rutschenturm mit Kletter- und Spielgeräten aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste.

Die Trag- und Stützkonstruktion sind massiv von Schäden betroffen, so dass der Spielbetrieb - lediglich für diesen Teil der Anlage - unverzüglich eingestellt werden. Der Rückbau soll in den Wintermonaten erfolgen.

Ein Wiederaufbau unter Beibehaltung der Edelstahlrutsche ist, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, für das Frühjahr 2025 vorgesehen. Zunächst soll aus Kostengründen nur der Rutschenturm einschließlich Fallschutz sowie die umgebenden Randeinfassungen zum Ausgleich der Höhendifferenzen ersetzt werden.

Auf der Spiel- und Freizeitanlage „Alla Hopp“ ist der obere Teil der Kukuk-Box marode. Die Holz- und Gitterkonstruktion muss durch eine dauerhafte Metallkonstruktion ersetzt werden. Dieser Teil der Anlage wird daher kurzfristig gesperrt und mit einem Bauzaun versehen, der die Sanierungsarbeiten - voraussichtlich im November - ermöglicht.

Darüber hinaus muss auf Empfehlung der Sachverständigen die Parkur-Anlage in Zusammenhang mit der Absturzsicherung mit einer Hecke vom Spielplatzbereich abgetrennt werden.

Die ebenfalls im Areal befindliche Tartanfläche mit 3 Hüpf-Trampolinen ist am Ende ihrer Sanierungsmöglichkeiten angekommen. Der gesamte Oberflächenbelag muss entfernt und durch einen neuen Fallschutz ersetzt werden. Es wird vorgeschlagen, 2 größere Trampoline bodengleich in einen Hackschnitzelbelag einzubauen und damit dauerhafter hinsichtlich Unterhalt und den Pflegemaßnahmen fortzuentwickeln.

#### *Anlagen:*

- *Anlage 1 „Präsentation Spielanlagen“*

### 4. Eselsdamm

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass die Sportanlage im Bereich Eselsdamm ertüchtigt wurde. Der Fußballplatz wurde mit neuen Toren ausgestattet.

### 5. Fahrradabstellanlagen

Herr Nolasco berichtet, dass in den letzten Monaten im Bereich der Halle 101 insgesamt 72 Stellplätze als Fahrradhof mit Beleuchtung geschaffen wurden.

Auch im Bereich der Allerheiligenstraße, Diakonissenstraße und Lindenstraße sind insgesamt 82 Stellplätze entstanden.



Für dieses Jahr sind noch in den öffentlichen Straßenplätzen circa 20 Stellplätze umzusetzen.

Die Stadt Speyer plant auch für die Folgejahre im Bereich der öffentlichen Einrichtungen weitere Radabstellplätze in einer Größenordnung von 50 Stück.

*Anlagen:*

- *Anlage 1 „Präsentation Fahrradabstellanlagen“*

## **6. Russenweiher**

Herr Nolasco berichtet, dass am vergangenen Donnerstag es in der Gewässerfläche „Russenweiher“ zu einem Fischsterben kam. Der Auslöser war, dass nur 1 Lüfter von insgesamt 6 Stück in Betrieb war.

Von den insgesamt 6 Lüftern waren 3 zur Reparatur im Baubetriebshof, 3 lagen im Gewässer. Dabei war nur 1 Lüfter in Betrieb; 2 davon waren mit Sedimentanteilen angereichert, welche die Lüfter zusetzten und die Sauerstoffanreicherung des Wassers unterbrachen.

Das kurzzeitige Kippen des Gewässers konnte durch großen Einsatz der Feuerwehr und des THW am Donnerstag behoben werden.

Am Freitagnachmittag wurden die 3 reparierten Lüfter von dem Baubetriebshof in den Weiher eingesetzt, so dass dann auch während dem Wochenende 4 Lüfter durchgehend in Betrieb waren. Aktuell sind die Elektriker auf dem Russenweiher und versuchen den 5. Lüfter wieder gangbar zu machen, so dass im Idealfall zu Beginn der Woche wieder 5 Lüfter im Betrieb sind.

Um den Betrieb der Lüfter zu gewährleisten, wurden sicherheitshalber weitere Relais und neue Wasserkabel bestellt, damit notfalls schnell weitere Reparaturarbeiten möglich sind. Beim 6. Lüfter wird ein neuer Motor benötigt.

Der Fachbereich 5 spricht sich hier für eine zusätzliche Belüftungsanlage aus, die nicht nur im Bereich der Sedimente liegt. Als Beispiel wären Belüftungsschläuche sowie weitere Fontänen zu nennen. Des Weiteren muss sichergestellt werden, dass

1. kontinuierlich die Sauerstoffwerte überprüft und
2. die Funktionalität der Lüfter (z.B. über Wartungsverträge) gewährleistet wird.

Als Grundlage ist das Konzept von 2019 heranzuziehen und mit den Fachgremien diskutiert und Maßnahmen eruiert werden. Hierzu soll im kommenden Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit vertiefend berichtet werden. Im anschließenden ASBV wird über die Diskussion im Umweltausschuss nochmals berichtet.

## **7. Weidenberg**

Herr Nolasco berichtet, dass es seit mehreren Jahren große Probleme mit der Bodenqualität gäbe. Die Pflegemaßnahmen reichen dabei nicht aus um die Pilzprobleme und Verunkrautungen zu lösen. Ein Bodenaustausch ist daher unumgänglich gewesen.

In der Summe konnten die Staudenflächen vergrößert werden und damit ungefähr ein Viertel der Gesamtfläche als Rasenfläche belassen. Somit ist es auch eine deutliche Aufwertung der Grünbepflanzung erreicht.

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
17.09.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

---

**Gegenstand:**

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
17.09.2024

1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr 17.09.2024 **Stefanie  
Seiler**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!